

## **Liebe Bewohner\*innen der Gerasdorferstraße 61,**

die Hausversammlung am 11. April 2019 stieß auf reges Interesse unter den Bewohner\*innen, rund 130 Personen waren der Einladung der Sozialbau und Delegierten in unser Lokal vor der Wohnhausanlage gefolgt.

Die Sozialbau präsentierte in groben Zügen ihre Vorstellungen zur bevorstehenden **Generalsanierung**, die Delegierten beleuchteten vor allem das Thema **Kosteneffizienz**.

Saniert werden im Wesentlichen die Fassade, Fenster, Terrassentüren und Jalousien, Dächer nur bei aktuellen Nässeintritten.

Zeitlicher Ablauf: Ausschreibung im Herbst 2019, Umsetzung ab dem Frühjahr 2020.

**Die Sozialbau sicherte nach vorausgehenden Gesprächen mit den Delegierten zu, dass es aufgrund der Sanierung zu keiner Mieterhöhung kommen wird.**

Im Rahmen der Hausversammlung konnten viele Fragen gestellt und auch beantwortet werden.

Der 2. Teil des Abends widmete sich dem derzeit leer stehenden **Lokal auf dem Vorplatz der Wohnhausanlage**. Nach Plänen der Sozialbau soll dieses abgerissen und durch einen Wohnungsneubau über den gesamten Vorplatz ersetzt werden. Bei einer Umfrage der Delegierten unter den Bewohner\*innen sieht eine deutliche Mehrheit der Bewohner\*innen dies kritisch und spricht sich für einen Erhalt des Gebäudes mit alternativer Nutzung aus.

Die Delegierten präsentierten im Rahmen der Hausversammlung unter großer Zustimmung der Teilnehmer\*innen ein **Alternativkonzept mit Mehrfachnutzung: Cafe + saisonal-regional- frisches kulinarisches Speiseangebot & Kultur & kleine Nahversorgung** (siehe Infomappe unter <http://www.gerasdorferstrasse61.at> > Grätzler > s'Hufnagl). Vielfach wurde die Frage gestellt, wie viel es kosten würde, wenn die monatliche Miete von der Hausgemeinschaft übernommen werden würde: € 10,- je Wohneinheit und Monat wenn sich alle beteiligen, beteiligt sich die Hälfte der Bewohner\*innen € 20,- je Monat. Eine größere Zahl der anwesenden Bewohner\*innen sprach sich spontan dafür aus, diese Kosten zu übernehmen, um das Alternativkonzept durch eine Startphase zu begleiten. Vorstellbar wären dafür auch **Goodies**, je nach Höhe der monatlichen Unterstützung, wie z.B. ein Kaffee gratis, 1 frisch gepresster Saft gratis, etc.

Die Delegierten haben inzwischen auch ein mögliches **Einsparpotential bei den Betriebskosten** überprüft, um ev. monatliche Mehrkosten für das Lokal auszugleichen. Ergebnis: Ja, entsprechende Einsparungen wären sogar sehr einfach über ein **zeitgemäßes Müll- und Wertstoffmanagement unserer Wohnhausanlage** zu erreichen. Denn in Wien muss lediglich für die Entsorgung der Restmüllbehälter bezahlt werden, alle anderen Wertstoffbehälter wie Plastik, Altmetall, Biomüll, Altpapier und Altglas werden unentgeltlich abgeholt. **Durch eine Modernisierung des in die Jahre gekommenen Müllmanagements unserer Wohnhausanlage in Zusammenarbeit mit der MA 48 könnten bis zur Hälfte der Müllkosten eingespart werden** (Müllentsorgungskosten lt. Jahresabrechnung 2018: € 110.000,-, Einsparpotential monatlich ca. € 10,- bis € 15,- je Wohneinheit). Alles was es dafür braucht: unsere Bereitschaft, eine verbesserte Form der Mülltrennung anzunehmen und ein wenig Selbstdisziplin. Das schaffen wir?!

**Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen nun nochmals einige Fragen stellen.**

**Bitte nehmen Sie sich wenige Minuten Zeit, um den Fragebogen zu beantworten. Sie finden den entsprechenden Link unter: [www.gerasdorferstra61.at](http://www.gerasdorferstra61.at).**

Wir ersuchen Sie außerdem, sich auf unserer Webpage unter „Newsletter“ auch für unseren **Newsletter** anzumelden, damit wir Sie in Zukunft elektronisch erreichen können und uns das Kopieren und Verteilung von Zetteln über die Postkästen ersparen.

Sollten Sie auf **Facebook** sein, unter „**Dorf in der Stadt – Gerasdorfer Straße 61**“ finden Sie eine geschlossene Gruppe für die BewohnerInnen unserer Wohnhausanlage, wir laden Sie ein, Mitglied zu werden.

**Mit herzlichen Grüßen**

**Ihre Delegierten und Hausvertrauensleute**

Christian Strasser 6/3, Fred Weissenböck 6/4 (kooptiert), Isolde Janu 16/5, Hansjörg Lein 22/5 (kooptiert), Hans Lackner 42/6, Leopold Marschütz 48/6, Andreas Stradner 48/2, Martina Stradner-Bachmayer 48/2